

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1745/2013
Amt/Aktenzeichen 61/26 61 3 Mz	Datum 07.11.2013	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung	21.11.2013	Ö
Stadtrat	Entscheidung	04.12.2013	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Nr. 1890/2011/1 der FDP-Stadtratsfraktion sowie
Ergänzungsantrag Nr. 1890/2011/2 der CDU-Stadtratsfraktion

hier: Kostensenkung bei der Straßenbeleuchtung

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 12.11.2013
Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz,

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Bau- und Sanierungsausschuss** / der **Stadtrat** nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis und erklären die Anträge für erledigt.

1. Sachverhalt

Der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Förderprogramme oder günstigen Kredite alleine oder gemeinsam mit der Stadtwerke Mainz Netze GmbH in Anspruch genommen werden können.

In Frage kommen das KfW-Förderprogramm "Energieeffiziente Stadtbeleuchtung" mit den Programmen "KfW-Investitionskredit Kommunen Premium (Programm 215)" und für kommunale Unternehmen das Programm "Kommunal Investieren Premium (Programm 216)" sowie die BMU-Klimaschutzinitiative, Teil 4 "Sanierung der Außen- oder Straßenbeleuchtung". Die Stadtwerke Mainz Netze GmbH wurde in der Folge gebeten, die Hinweise zu prüfen und darzustellen, ob und in welchem Umfang die Förderprogramme in Anspruch genommen werden können.

2. Ergebnis

2.1 Fördermaßnahmen

2012: Mühlendreieck Hechtsheim

Im Frühjahr 2012 wurde in Zusammenarbeit der Stadtwerke Mainz Netze GmbH und des Stadtplanungsamtes / Dezernates für Bauen, Denkmalpflege und Kultur ein Förderantrag für das Gebiet „Mühlendreieck Hechtsheim“ bei dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) / Förderstelle Jülich eingereicht. Im Herbst 2012 wurde der Förderantrag positiv beschieden. Die Maßnahme, die die Umrüstung von ca. 160 Straßenleuchten im Bereich Mühlendreieck im Ortsteil Mainz-Hechtsheim umfasst, wird mit ca. 14.000,- € gefördert. Durch den Einsatz der LED-Technik wird der Energiebedarf um ca. 60 % reduziert. Die Baumaßnahme konnte zwischenzeitlich umgesetzt werden.

2012: LED-Teststrecke

Im Frühjahr 2012 wurde die LED-Teststrecke in der Mainzer Oberstadt eröffnet. Getestet werden 60 LED-Leuchten 12 unterschiedlicher Modelle. Überprüft wird neben der Lichttechnik auch die Akzeptanz bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Die LED-Teststrecke wird durch die Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz mit 100.000,- € gefördert.

2013: Schillerplatz / Immenhofsiedlung Bretzenheim / Gewerbegebiet Hechtsheim

Im Frühjahr 2013 wurde in Zusammenarbeit der Stadtwerke Mainz Netze GmbH und des Stadtplanungsamtes / Dezernates für Bauen, Denkmalpflege und Kultur ein Förderantrag für die Gebiete „Schillerplatz / Immenhofsiedlung Bretzenheim / Gewerbegebiet Hechtsheim“ bei dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) / Förderstelle Jülich eingereicht. Die beantragten Maßnahmen umfassen die Umrüstung von ca. 500 Straßenleuchten. Die Energiereduzierung liegt je nach System zwischen 65 % und 71 %.

Die Förderzusage liegt seit Anfang November 2013 vor. Die Maßnahmen werden insgesamt mit ca. 99.000,- € gefördert.

HQL-Umrüstung

Die Stadtwerke Mainz Netze GmbH wird in den nächsten Jahren ca. 10.000 Leuchten aufgrund des bundesweiten Verbots sog. HQL-Lampen umrüsten. Das Stadtplanungsamt hat in der Vergangenheit - neben der grundsätzlichen Vorgabe, den Energiebedarf bei der Straßenbeleuchtung zu reduzieren - die Stadtwerke Mainz Netze GmbH beauftragt, verstärkt bei der Umrüstung der HQL-Leuchten, energiesparende LED-Technik einzusetzen.

Aufgrund der vielfältigen Einflussfaktoren ist keine generelle Aussage über die zu erwartenden Einsparungen im gesamten Stadtgebiet möglich. Daher ist es erforderlich, zukünftig bei der Umrüstung jedes Gebiet oder die jeweiligen Straßenzüge gesondert zu betrachten und anhand einer Wirtschaftlichkeitsberechnung die zu erwartende Energieeinsparung und die Investitionskosten gegenüber zu stellen. Zur Vermeidung einer zusätzlichen Belastung des Haushaltes ist beabsichtigt, die durchschnittlich doppelt so teure LED-Technik dort einzusetzen, wo durch die Energieeinsparung über einen Betrachtungszeitraum von ca. 25 Jahren die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.

Domplätze

Die Beleuchtung der Domplätze ist dringend sanierungsbedürftig. Das Stadtplanungsamt wird daher das Lichtplanungsbüro LichtRaumStadt, Wuppertal, das bereits das Beleuchtungskonzept „Schillerplatz“ entwickelt hat, zur Abgabe eines Honorarangebotes auffordern. Die Lichtplanung soll 2014 entwickelt und die Maßnahme ab 2015 umgesetzt werden.

Fazit:

2013 läuft das Förderprogramm " Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung – Straßenbeleuchtung" des BMU aus. Projekte der Stadt Mainz / Stadtwerke Mainz Netze GmbH werden sowohl 2012 wie auch 2013 gefördert.

Das Stadtplanungsamt wird, wie in der Vergangenheit, die Förderprogramme kontinuierlich prüfen und wenn möglich die Fördermöglichkeiten für die Sanierung der Straßenbeleuchtung zur Entlastung des städtischen Haushaltes ausschöpfen.

3. Alternativen

Keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine

5. Finanzielle Auswirkungen

Durch die Förderung der unabweisbaren Maßnahmen erfolgt eine Entlastung des städtischen Haushaltes.

